Ä1 Den sozial-ökologischen Wandel gestalten - endlich wieder mit Rückenwind aus Berlin

AntragstellerIn: Klaus Lengefeld (KV Frankfurt)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 20 bis 21 einfügen:

3. zwischen dem Bund und den Ländern geben. In vielen Fragen bauen wir aber darauf, jetzt endlich Rückenwind aus Berlin zu erhalten, um Projekte wie die bereits im Bau befindliche A49, die verhindern, dass wir unsere und die im Bundes-Klimaschutzgesetz geforderten Emissionseinsparungen im Verkehr erreichen, doch noch stoppen zu können.

In Zeile 24 einfügen:

- Es wurde weitreichender Klimaschutz vereinbart: Wir schwenken ein auf den 1,5 Grad-Pfad. Doch den können wir nur einhalten, wenn der Koalitionsvertrag die wirklich und sofort wirksamen Maßnahmen wie ein Tempolimit nicht dauerhaft ausschließt.

In Zeile 28:

- Zudem ~~streben~~müssen wir ~~einen beschleunigten~~wir den Ausstieg aus der Kohle bis 2030 ~~an~~schaffen, vor allem nachdem sich bei der Klimakonferenz in Glasgow eine sehr breite Kohleausstiegskoalition gebildet hat, der wir nicht hinterher hinken dürfen.

In Zeile 31 einfügen:

- Mit der neuen Wohngemeinnützigkeit wollen wir Wohnen als soziale Frage der Zeit angehen und versuchen, die Privatisierung möglichst vieler der ehemaligen gemeinnützigen Wohnungen rückgängig zu machen.

Begründung

folgt mündlich

Unterstützer*innen

Michael Tönsmann (KV Groß-Gerau)